

Event – Drogenkonsum – Drogentypen – Wirkung der Drogen

	Drogentyp	Beispiele	Medizinischer Gebrauch	psychische Abhängigkeit	physische Abhängigkeit	Toleranz
Dämpfend	Alkohol	Bier, Likör, Wein	nein	+++	+++	ja
	Barbiturate	Amytal, Butisol Nembutal, Fenobarbital	Angst, Anspannung, Schlaflosigkeit	+++	++	ja
	Lösemittel	Aerosole, Benzin, Lösemittel	Oberflächenanästhesie	+++	-	möglich
	Tranquillizer	Valium, Librium	Angst, Anspannung, Schlaflosigkeit	+++	+++	ja
	Opiate	Kodein	Schmerz, Husten	+++	+++	ja
		Morphin	Schmerz	+++	+++	ja
	Opioide	Heroin	Schmerz	+++	+++	ja
		Tramal	Schmerz	+++	+++	ja
		Methadon	Schmerz, Substitution	++	+++	ja
		Buprenorphin	Schmerz, Substitution	++	++	ja
Cannabis	Marihuana, Haschisch, Öl	USA: MS, Krämpfe, Anorexie	+	unbekannt	ja	
Aktivierend	natürliche Halluzinogene	Meskalin	nein	?	unbekannt	unbekannt
		Pilze				
	synthetische Halluzinogene	LSD	nein	+	keine	ja
	Amphetamine	Benzedrin, Fenetylin	Übergewicht	+++	++	ja
	Coffein	Café, Cola-Getränke, Tee	nein	-	keine	ja
	Kokain	Kokain, Crack	Lokalanästhesie	+++	keine	ja
Nicotin	Tabak	Substitution	+++	keine	ja	

Dämpfende Drogen

Die sedierenden und angstlösenden, also entspannenden Wirkungen stehen hier im Vordergrund. Hier sind die illegale Droge Cannabis, die Medikamentengruppe der Benzodiazepine (Tranquillizer) und das Genussmittel Alkohol zu nennen. Der Alkoholkonsum war bis vor einiger Zeit insbesondere bei Jugendlichen rückläufig, vor allem durch so genannte primäre Nichtkonsumenten. Neuerdings nimmt sein Konsum wieder zu, befördert durch die limonadehaltigen Mixgetränke (Alkopops). Dieser Entwicklung wird in Zukunft erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen sein.

Aktivierende Drogen

In die Gruppe der anregenden, also aktivitäts- bzw. leistungssteigernden Drogen (Stimulantia) gehören das synthetische Amphetamin (Speed) und seine Derivate (Ecstasy: MDMA, MDA, MDE u.a.), sowie das synthetische Halluzinogen LSD bzw. die biogenen Wirkstoffe der halluzinogenen Pilze (Psilocybin) sowie das Stimulans Kokain.